

Klinikum Gütersloh Reckenberger Str.19 33332 Gütersloh

Akademisches Lehrkrankenhaus  
der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster



Mitglied im CLINOTEL  
Krankenhausverbund



Kooperation für Transparenz  
und Qualität im  
Gesundheitswesen (KTQ)

## **Klinik für Innere Medizin II**

### **Schwerpunkt Hämatologie/ Onkologie**

#### **Luisa Janich**

Gesundheits- und Krankenpflegerin B.Sc.,

Projektleiterin Fatigue

E-Mail

luisa.janich

@klinikum-guetersloh.de

#### **Janus Schmidtke**

Gesundheits- und Krankenpfleger,

Pflegewissenschaftler B.Art, Projektleiter Fatigue

Telefon

05241 83-25106

E-Mail

janus.schmidtke

@klinikum-guetersloh.de



Zertifiziertes  
Onkologisches Zentrum

## **Wirksamkeit eines strukturierten Beratungs- und Sportprogramms zur Behandlung eines akuten Fatigue-Syndroms bei onkologischen Patientinnen und Patienten**

Onkologische Patientinnen und Patienten können im Laufe ihrer Erkrankung oder auch nach Abschluss der Therapie an einen Punkt völliger scheinbar unbeeinflussbarer körperlicher, emotionaler und/oder kognitiver Erschöpfung kommen. Fehlender Antrieb und anhaltende Müdigkeit, die in keinem Verhältnis zu vorangegangenen Anstrengungen stehen, können durch Schlaf und Erholung nur wenig ausgeglichen werden. Tumortherapien müssen verschoben werden. Lebensqualität, psychisches Wohlbefinden sowie die Teilhabe am Alltagsleben und die berufliche Leistungsfähigkeit werden erheblich eingeschränkt. Dies macht die tumorbedingte Fatigue zu einem der belastendsten Symptome in der Onkologie.

Die unübliche, multikausal bedingte Müdigkeit gewann in den letzten Jahren an Relevanz, doch noch immer werden ihre Beschwerden und Zeichen in der Praxis kaum systematisch erfasst. Belastungen und Einschränkungen werden nicht ausreichend wahrgenommen und Behandlungsmöglichkeiten häufig unterschätzt. Das zeigt, dass das Bewusstsein für diese

**Klinikum Gütersloh gGmbH**

Reckenberger Straße 19

33332 Gütersloh

Tel. 05241 83-00 Fax 83-29 083

[www.klinikum-guetersloh.de](http://www.klinikum-guetersloh.de)

Sparkasse Gütersloh:

IBAN: DE5847850065000025181

BIC: WELADED1GTL

Geschäftsführerin: Dipl.-Ök. Maud Beste

Aufsichtsratsvorsitzende: Birgit Niemann-Hollatz

Amtsgericht Gütersloh HRB 7717

USt-IdNr. DE264886235

belastende Nebenwirkung gestärkt und Patientinnen und Patienten in ihrer Bewältigung dringend unterstützt werden sollten.

Ziel dieser pflegewissenschaftlichen Studie ist die Implementierung und Evaluierung von evidenzbasierten Maßnahmen zur Behandlung und Bewältigung der tumorbedingten Fatigue. Dadurch soll die Fragestellung beantwortet werden, wie sich die Implementierung eines strukturierten Bewegungs- und Edukationsprogrammes auf das Erleben von Symptomen einer Fatigue auswirkt.

Internationale Leitlinien, bspw. der ESMO oder des NCCN, empfehlen nach einem Screening Maßnahmen, die besonders auf Bewegung, Ernährung, Einbeziehung sozialer Kontakte und Schlafförderung basieren. Zusätzlich empfiehlt die Deutsche Fatigue Gesellschaft spezifische Sportprogramme, um gegen die Fatigue-Symptome anzugehen.

Um die Wirksamkeit dieser eingeführten Maßnahmen zu evaluieren und die Evidenz eines strukturierten Bewegungs- und Edukationsprogramms zu erforschen, wird die Pilotstudie in Form einer quantitativen Interventionsstudie mit einer Interventions- und einer Kontrollgruppe durchgeführt. Eine ethische Begutachtung durch die Deutsche Gesellschaft für Pflegewissenschaft wurde erfolgreich durchgeführt.

Die Studie wird durchgeführt vom 01.02.2022 bis 31.01.2023 am Klinikum Gütersloh unter der Leitung von Luisa Janich und Janus Schmidtke.